



Rumbo

Feinseifen machen die
Haut sammetweich und
verleihen ihr ungeahnte
Jugendfrische

Rumbo-Seifenwerke

Gebr. Rumberg

Freital-Dresden

Vornehmen Geschmack
Gediegene Qualitätsware
Erstklassige Ausführung
finden Sie im

Haus für Mode und Sport
Herm. Mühlberg

Damen-, Herren-, Kinder-
Bekleidung

Ältestes Spezialhaus für
Strümpfe und Trikotagen

Putzabteilung

Sportbekleidung und
„Geräte“

Weißer Hirsch

Bauzner Straße 19

Hauptgeschäft:

DRESDEN = A.

Wallstr. — Webergasse — Scheffelstr.

(Fortsetzung von Seite 836)

Nein, wahnsinnig bin ich damals nicht geworden. Auch der Tod hat mich nicht erwischt. Ich kam dort an, wo ich wollte — aber ich kam an als ein kranker Mann. Ich, der ich niemals vorher krank gewesen war! Sie trugen mich ins Bett, so schüttelte mich das Fieber. Brüllte nicht hinter mir schadenfroh und rachsüchtig der Wagen . . .? Oder träumte ich das schon?

Lache mich aus, wenn du willst. Tage-lang schlich ich später um den Wagen, ohne den Mut zu haben, mich ans Steuer zu setzen. Ich grübelte und grübelte. Was war es, das das Tier so wild gemacht hatte gegen mich — bis zur Tollheit?

Ich hatte an dieses Tier alles gewendet, um es zum edelsten seiner Rasse zu machen. Nur seine Stirn . . . seine Stirn hatte ich vergessen. Das war es, was das Tier mir nachtrug, warum es mich hasste, dass ich nicht an seine Stirn gedacht hatte! Dass ich es betrogen hatte, weil ich ihm, diesem Wunder aus Stahl und Eisen, eine lächerliche Stirn gegeben hatte! Eine Stirn aus gewöhnlichem, lächerlichem Glas . . . Aus einem Glas, das ihm die Dinge verzerrte, das es nicht klar das aufnehmen liess, was ihm wie mir das Bild der Welt war, in die hineinzujagen sie es gestaltet hatten.

Lache nicht, Hans! Sieh — ich weinte vor Freude, als ich es heraus hatte: Kristallglas musste seine Stirn sein! Kristallglas voller Klarheit, unfähig, zu verzerren!

Ich wechselte die Scheibe aus, ich selbst. Vorsichtig und zärtlich nahm ich Kristallspiegelglas.

Und seitdem, siehst du, liebt mich das Tier!“

F. H.

Nicht reizen!

Ellen ist dabei, den Koffer zu packen. Fred kommt dazu. „Ellen, hast du denn Mundwasser besorgen lassen?“ — „Ja.“ — „Lenicet-Mundwasser?“ — „Ich glaube.“ — „Was heisst, du glaubst? Du musst es doch wissen. Ist es in Pulverform?“ — „Wie kann denn Mundwasser in Pulverform sein!“ — „Aber Ellen, stell dich doch nicht so dumm an!“ — „Ich stell' mich dumm an? Empörend! Du stellst dich dumm an, mein Lieber! Mundwasser ist Mundwasser und nicht Pulver, merk dir das!“ — „Aber es gibt Lenicet-Mundwasser in Pulverform, Ellen. Es ist das ideale Mittel für Mund und Zähne. Bitte, glaube es mir!“

„Lächerlich, Marie soll zum Drogisten gehn und Lenicet-Mundwasser in Pulverform fordern. Dann werden wir ja sehn, wer recht hat.“

Marie geht zum Drogisten und holt Lenicet-Mundwasser „in Pulverform“.